herzo

STADT HERZOGENAURACH

Richtlinien für umweltfreundliche und faire IT-Beschaffung der Stadt Herzogenaurach

Der IT-Einkauf der Stadt Herzogenaurach ist **grundsätzlich zentral über die EDV** organisiert. Ausgenommen davon sind **Multifunktionsgeräte**, die über das **Hauptamt** beschafft werden.

Die Beschaffung von IT-Geräten soll **funktional, umweltfreundlich, energieeffizient sowie nach Möglichkeit sozialverträglich und fair** erfolgen. Die Stadt Herzogenaurach achtet sowohl auf eine ökologische und nachhaltige Produktion, als auch auf menschenwürdige, gesunde und existenzsichernde Arbeitsbedingungen sowie **gesundheitliche Unbedenklichkeit** der Materialien. Als **Hilfe** dienen z.B. Symbole, die eine entsprechende Zertifizierung voraussetzen, oder gleichwertige Siegel/ Nachweise.

Beispiele:

ENERGY STAR · DER BLAUE ENGEL JURY UMWELTZEICHEN · EU Ecolabel · FSC · PEFC · EMAS · FAIRTRADE · ILO · TCO CERTIFIED

REACH

Verpackungen sollen nach Möglichkeit **vermieden** bzw. soweit wie möglich **reduziert** werden. Zu entsorgendes Verpackungsmaterial ist zu sortieren und dem **Recycling** zuzuführen. Soweit möglich, sind Mehrwegverpackungen oder Verpackungsrücknahmen vorzuziehen.

Altgeräte sollen möglichst **zurückgenommen** werden, eine **Nutzungsdauerverlängerung** erhalten (z.B. Weiterverwendung in Schulen, Refurbish mit Datenlöschung), oder dem ordnungsgemäßen **Recycling** zugeführt werden.

IT-Geräte (EDV)

Die Stadt Herzogenaurach achtet beim Erwerb von EDV-Geräten auf niedrige Energieverbräuche, gekennzeichnet durch „Blauer Engel", „Energy Star", oder gleichwertige Zertifikate sowie auf die Langlebigkeit der Produkte.

Geringe Betriebskosten sind anzustreben (lange Garantiezeit, geringe Wartungskosten, Vermeidung von Standby).

Bereits vorhandene, noch funktionstüchtige Kleingeräte (Kabel, Maus, Tastatur, Handyladekabel) sind weiterzuverwenden. Beschaffung erfolgt nur bei Notwendigkeit.

Produkte mit einem hohen Anteil aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Biokunststoffe) oder Recyclingmaterial, sofern erhältlich, sind vorrangig zu verwenden. Gleiches gilt für Produkte aus sozialverträglicher Produktion (ILO, TCO, Fairtrade).

Beispiele:

- *Thin, Zero Clients → längere Nutzungsdauer (ca. 8 Jahre), kann aber nicht in Schulen weiterverwendet werden*
- *Fairphone → aber Sicherheitsstandard geringer als IPhone*
- *Nager IT-Maus → fair, aber verhältnismäßig teuer*

Multifunktionsgeräte (Hauptamt)

Bei Erwerb oder Miete von Multifunktionsgeräten ist neben Energieeffizienz und Langlebigkeit der Geräte insbesondere auf folgende Kriterien zu achten:

- Emissionsarmer Betrieb
  - Ausschluss schädlicher Substanzen (WHO, REACH)
  - leise Betriebsgeräusche, insbesondere bei Aufstellung in Arbeitsräumen
- Eignung für die Verwendung von Recyclingpapier
- Vor-Ort-Service-Vertrag

- Möglichkeit des Nachrüstens, insbesondere bei Erwerb (modularer Aufbau)
- Sofern verfügbar, Produkte mit einem hohen Anteil aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Biokunststoffe) oder Recyclingmaterial sowie Produkte aus sozialverträglicher Produktion (ILO, TCO, Fairtrade)
- Rücknahme der Altgeräte

Ausschreibungen

Bei der Ausschreibung von Aufträgen sind **funktionale Leistungsbeschreibungen** sinnvoll, da diese u.U. neue Techniken zulassen, die die erwünschten Kriterien ebenfalls erfüllen.

Kostenschätzung

Bei der Kostenabschätzung von IT- sowie Multifunktionsgeräten ist neben dem Preis auf **Qualität, Betriebskosten, Umwelteigenschaften, Umweltkosten (z.B. Entsorgung) und Herstellungsbedingungen** zu achten. Das daraus resultierende, langfristig wirtschaftlichste Angebot ist entscheidend. Innovative Lösungen werden geprüft.
Gegebenenfalls ist eine Berechnung der **Lebenszykluskosten** vorzunehmen, um die Wirtschaftlichkeit nachzuweisen.

Herzogenaurach, den 1. August 2018

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister